

Schluss mit Blähungen, Völlegefühl und Magenkrämpfen Endlich essen ohne zu leiden

Unsere Verdauung ist sensibel. Zu viel oder zu spät gegessen, Stress und Ärger gehabt, im Urlaub Ungewohntes auf den Tisch bekommen. Schon drückt der Magen, Völlegefühl verdirbt den Genuss, ganz zu schweigen von den peinlichen Blähungen.

EINZIGARTIG KOMBINIERT: MAGENBERUHIGUNG UND VERDAUUNGSSTÄRKUNG

Nach dem Essen leiden? Völlig unnötig! GASTEO Magen-

Tropfen mit ihrer einzigartigen Kombination aus beruhigenden und bitterstoffhaltigen Heilpflanzen sorgen für schnelle Linderung. Direkt nach dem Essen eingenommen, aktivieren Bitterstoffe, z.B. enthalten in Wermut-, Benediktenkraut und Angelikawurzel, die Verdauungssäfte.^{1,2} Krampflösendes Gänsefingerkraut, zusammen mit Süßholzwurzel und Kamillenblüten, entspannt den gesamten Magen-Darm-Trakt.



LINDERUNG, DIE SCHON IM MUND BEGINNT

Bitterstoffe in GASTEO Magen-Tropfen entfalten ihre Wirkung schon im Mund.^{1,2} Mehr Speichel und eine gesteigerte Produk-

tion von Gallensaft und Magensäure im Magen-Darm-Trakt heißt: Die Nahrung wird deutlich besser verdaut. So stellt sich nach dem Essen rasch wieder ein wohlige Bauchgefühl ein.^{1,2}

1 Liszt et al. (2017) PNAS; 114(30). E6260 E6269; 2 Inge Depoortere (2014) Gut; 63:179-190.

GASTEO® Flüssigkeit zum Einnehmen. **Wirkstoffe:** Gänsefingerkraut, Süßholzwurzel, Angelikawurzel, Benediktenkraut, Wermutkraut, Kamillenblüten. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei leichten Verdauungsbeschwerden (z. B. Völlegefühl, Blähungen), sowie leichten krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Enthält 40 Vol.-% Alkohol.** (Stand: 11/2022). **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Braunmattstraße 20, 76532 Baden-Baden

Blähungen? Völlegefühl? Magenkrämpfe? GASTEO® hilft Deiner Verdauung über den Berg



Fragen Sie in Ihrer Apotheke danach!



PZN 10738439, AVP 10,89 €

Schon was vor? - Unsere Tipps der WOCH

Hier ist für jeden was dabei: Klangexperimente, Werke des 20. Jahrhunderts und Musik zum Tagesausklang

DIE·WOCH

Das Wochenblatt des
Trierischen Volksfreunds
Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8
54294 Trier

Internet: www.die-woch.de
E-Mail: kontakt@die-woch.de
Telefon: 0651/7199-0
Telefax: 0651/7199-990

Verlag:
Trierischer Volksfreund
Medienhaus GmbH
Geschäftsführung:
Thomas Marx, Thomas Deicke
Verlagsleiter: Rüdiger Kruppa
Verantwortlich für Anzeigen
Chefredaktion (verantwortlich):
Thomas Roth
Projektleitung:
Lars Oliver Ross

Anzeigenannahmeschluss:
Jeweils montags, 12 Uhr
Beilagedisposition:
Telefax: 0651/7199-590
E-Mail: beilagen@die-woch.de

Verbreitungsgebiet:
Trier, Mosel, Eifel, Hunsrück,
Hochwald

Verteilte Auflage:
215 600 Exemplare
(Stand 1. 1. 2025)

Druck:
WEISS-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße
52156 Monschau

Gültig ist die Preisliste Nr. 69
vom 1. 1. 2025.
Kostenlose Verteilung.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte übernimmt der
Verlag keine Gewähr.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr
erhalten möchten, bitten wir Sie,
einen Werbebotsaufkleber mit
dem Zusatzhinweis „Bitte keine
kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de.



Opening 25 feiert am Wochenende seinen 25. Geburtstag mit zahlreichen Künstlern.

FOTO: TUCHFABRIK



Das Duo Bettina und Robert Aust gastiert in Wittlich.

FOTO: VERANSTALTER



Ko Taniguchi (Violine) Benedikt Hansjosten (Violoncello) und Ralf Hansjosten (Cembalo) musizieren im Josefstift.

RALF HANSJOSTEN

REGION (red) Opening: Das internationale Festival für aktuelle Klangkunst und Neue Musik in Trier feiert vom 7. bis 9. Februar sein 25. Jubiläum. „Opening“ ist kein Festival für Spezialisten, sondern versucht durch vielschichtige Programme mit Alter und Neuer sowie Neuester Musik, Klassikern der Moderne, außer-europäischer Musik, im Augenblick entstehender Musik oder grenzüberschreitender Performance- und Klangkunst gerade denjenigen Türen zu öffnen, die sich nicht als ausgewiesene Kenner zeitgenössischer, musikalischer Avantgarde verstehen. Am Eröffnungstag werden Künstlerinnen und Künstler aus Rheinland-Pfalz in den Vordergrund gestellt. Zu den regionalen Protagonisten gehören: die Klasse Klangkunst-Komposition der Hochschule für Musik Mainz unter der Leitung von Prof. Peter Kiefer, das Landesjugendensemble Neue Musik Rheinland-Pfalz/Saar, das in Trier ansässige Duo Luiza Braz Batista und Oded Geizhals, sowie ein Trio mit dem Schlagzeuger Achim Seyler und der Pianistin Kathrin Klein aus Kusel und dem in Mainz lebenden Komponisten Bernd Thewes. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft von Kulturministerin Katharina Binz. **Kosten:** Festivalpass (alle Veranstaltungen): 60/80 Euro. Tageskarte: Freitag, Samstag oder Sonntag: 20/30 Euro. Einzelveranstaltungen: 10/15 Euro. Karten: Ticket Regional

• Ausführliches Programm unter opening-festival.de oder unter tufa-trier.de.

Der Musikkreis der Stadt Wittlich präsentiert am Samstag, 8. Februar, um 19 Uhr einen musikalischen Abend in der Synagoge **Wittlich**. Das **Duo Bettina und Robert Aust** (Klarinette/Klavier) präsentiert ein Programm mit Werken des 20. Jahrhunderts. Den Auftakt macht Ruth Schönthals „Bells of Sarajevo“, das mit Klavier und Klarinette die Schrecken des Bosnienkriegs in Klangbilder fasst. Im Kontrast dazu erklingt die jazzige „Sonatina“ von Joseph Horowitz. Das Klarinettensolo „Labime des oiseaux“ von Olivier Messiaen führt in eine Welt mystischer Klänge. Paul Ben Haims „Drei Lieder ohne Worte“ verschmelzen westliche Klassik mit orientalischen Klangtraditionen. Miéczyślaw Weinbergs Sonate op. 28 mit Klezmer-Anklängen bildet den Abschluss. Karten: Altstadtbuchhandlung und Altes Rathaus Wittlich, Ticket Regional und www.wittlicher-konzerte.de.

Am Sonntag, 9. Februar, findet um 18.30 Uhr eine „**Musik zum Tagesausklang**“ in der Kapelle des Josefstifts in Trier, Franz-Ludwig-Straße 7, statt. Unter dem Motto „Musik bei Kerzenschein – barocke Glanzlichter“ musizieren Ko Taniguchi (Violine) Benedikt Hansjosten (Violoncello) und Ralf Hansjosten (Cembalo) bekannte und auch unbekanntere Werke von Komponisten wie G. F. Händel, G. Ph. Telemann, G. Finger, J. Ch. Pepusch und A. Vivaldi. In der Kapelle tauchen die Zuhörerinnen und Zuhörer so in die vielfältige Welt der barocken Kammermusik ein. Eintritt frei, Spende erbeten.

Jazz-Club Trier startet JASS – Jam Session in Saarburg

SAARBURG (red) Der Jazzclub Trier lädt für Sonntag, 9. Februar, zur Jam-Session, bekannt als JASS, ein. Neuer Veranstaltungsort ist die Kulturgießerei im Staden in Saarburg. Los geht es um 15.30 Uhr. Die Jam-Session bietet Jazzliebhabern die Möglichkeit, ihren Sonntagnachmittag mit swingenden Beats, coolem Jazz und einer Prise Blues zu verbringen. Der Eintritt ist frei.

KONTAKT

Die Woch

Das Wochenblatt des
Trierischen Volksfreunds

ANZEIGENANNAHME
Telefon 0651/7199-545
anzeigen@die-woch.de

KLEINANZEIGEN
06 51/71 99-999

REDAKTION
Telefon 0651/7199-380/381
redaktion@die-woch.de

LESERSERVICE
06 51/71 99-0

TICKET-HOTLINE
06 51/71 99-996

ZUSTELLREKLAMATIONEN
Telefon 0651/7199-648
zustellung-die-woch@tv-logistik.de

INTERNET
www.die-woch.de